Inhalt

Teil I
Zur Überwindung eindimensionaler Vorstellungen vom Lernen

Kapitel 1:
Zwei Lernorientierungen: Weltbeherrschung und Betreffbarkeit 9

Kapitel 2:
Phänomenologisch angefrischte Weltwahrnehmung. „Unter dem Firnis der Sehgewohnheiten schlafen die Dinge" (H. Böhme) 20

Kapitel 3:
Staunkraft – „Das feine Empfinden für etwas, das fraglich und unsicher ist" (Dewey) 28

Kapitel 4:
„Der Körper denkt immer" (Bourdieu) – Lernen und Leiblichkeit 44

Teil II
Lernkrisen – Exemplarische Konkretisierungen

Kapitel 5:
Altvertrautes nimmt fremde und neue Züge an – Lernszenen und theoretische Vertiefungen (Adorno, Seel, Holzkamp) 59

Kapitel 6:
Fruchtbares Befremden – Variationen des Umgangs mit Unerwartbarem (Wilson, Kleist, Bohrer, Th. Mann, Wagenschein) 78

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/1002790239

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

Teil III
Zwei Zeugen für Lernen im Gegenstrom, gegen das Bescheidwissen

Kapitel 7:
Natur-Wissen und Natur-Geheimnis –
Wie Naturforschung sich bei Adolf Portmann darstellt 92

Kapitel 8:
Eine Lernbiographie, die sich auf Widerfahrnisse einlässt
(Hans Reutimann) 103

Literatur 128